

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- VII. Eine Schausammlung von obersteirischen Flechtenarten (nicht gepreßt, in natürlichem Zustande getrocknet).
- VIII. Eine Schausammlung von Fruchtformen (teilweise ausländischer).
- IX. Drei separate Zenturienwerke.
- X. In Wachs bossierte Sammlung von 245 Stein- und Kernfrüchten.
- XI. Diverjes.

Mineralreich.

Für die Schaffung dieser Abteilung fand der Kustos mehr vor als für die bereits erwähnten. Es gingen auf die Kunde von dem Brandunglücke des Stiftes zahlreiche und wertvolle Spenden ein, Abt Zenon war ja selbst Mineraloge, und der spätere Abt Guido, Direktor des kgl. ungar. meteorologischen und magnetischen Institutes in Budapest, dürfte für die reichhaltigen Sendungen, die aus den Bergwerken in Ungarn und Siebenbürgen kamen, Vermittler gewesen sein. Ferner besaßen auch die seither verstorbenen Stiftsmitglieder Prof. P. Thassilo Weimayr, Direktor P. Theodor Gasner und Prof. P. Anton Hazi schöne Sammlungen, so daß schon gegen das Ende der siebziger Jahre die mineralogische, geognostische und paläontologische Sammlung aufgestellt werden konnte, die dann durch weitere Spenden und Ankäufe ergänzt und erweitert wurde, vorzugsweise aus den Bergwerken Kärntens und Steiermarks.

Der Musiksaal.

In nächster Nachbarschaft des Museums liegt der Musiksaal des Stiftes, eine Schöpfung des Abtes Rajetan. Zu dessen Ausschmückung entnahm der Abt der Röthelsteiner Bildersammlung die zwei großen Bilder Thomas von Aquin und Papst Leo I. vom Augsburger Maler und Kupferstecher Gottfried Bernhard Göz und ein Duzend anderer,¹⁾ einander an Größe annähernd gleich, wo sie denn auch recht hübsch wirken, und fügte auch noch die beiden Kartons für die Glasmalereien, Stiftung und Gründung des Admonter Klosters, bei, die Kaiserau spendete dem Saale

¹⁾ Nach den Monatsbildern von Joachim Sandrart, gestochen von Franz Brunn dem Jüngeren im „Neuen und Alten Schreibkalender auf das Jahr 1653“.